

**Aufgaben aus der Chemie und der physikalischen Chemie.**  
Zum Gebrauch für die oberen Classen höherer Schulen sowie zum Selbstunterricht von Dr. P. Bräuer, Oberlehrer am Realgymnasium I zu Hannover. Nebst Auflösungen. 69 S. gr. 8<sup>o</sup>. B. G. Teubner, Leipzig, 1900.

Die vorliegende Aufgabensammlung will die wichtigsten Gebiete der allgemeinen Chemie für den Mittelschulunterricht gewinnen. Sie enthält daher nur eine mäßige Anzahl der bisher als Übungsstoff gebräuchlichen chemischen Rechenaufgaben und legt das Hauptgewicht auf solche, die mittelst der Regel von Avogadro, der Gesetze von Faraday und Joule und der einfachsten Sätze der Thermochemie behandelt werden können. Zwischen die Aufgaben sind, wo es nöthig ist, kurze Erläuterungen eingeschoben.

**Über die mathematische Theorie der elektrodynamischen Induction** von Riccardo Felici, Assistent für Physik an der k. k. toscanischen Universität. Übersetzt von Dr. B. Dessau. Herausgegeben von E. Wiedemann. (Nr. 109 von „Ostwald's Klassiker der exacten Wissenschaften.“) 121 S. kl. 8<sup>o</sup>. Wilhelm Engelmann, Leipzig, 1900. Ladenpreis geb. M. 1.80.

Die der „Annali della Università Toscana“ aus den Jahren 1854 und 1855 entnommenen drei Abhandlungen Felici's „Über die mathematische Theorie der elektrodynamischen Induction“, in denen die Gesetze dieser Erscheinung experimentell festgestellt und möglichst präcise mathematisch formuliert werden, haben die Kenntnisse von der Induction wesentlich erweitert. Es ist daher freudig zu begrüßen, dass diese Arbeiten des italienischen Physikers, dessen großes Verdienst es ist, als der erste (zwei Jahre vor Gauss) die Gesetze der Voltainduction experimentell aufgestellt zu haben, durch eine gute Übersetzung den deutschen Physikern zugänglich gemacht worden ist. Die Anmerkungen des Herausgebers sind recht instructiv.

**Leçons sur les fonctions entières** par Émile Borel, Maître de conférences à l'École Normale supérieure. VI + 124 p. gr. 8<sup>o</sup>. Gauthier-Villars, Paris, 1900. Prix 3.50 fr.

Das vorliegende äußerst instructive Buch ist aus Vorlesungen über die transcendenten ganzen Functionen entstanden, welche Borel während des Studienjahres 1897—1898 an der „École normale“ gehalten hat. Es bildet zwar das zweite Bändchen aus einer größeren Sammlung von Vorlesungen des Verfassers über Functionentheorie, deren erstes, welches die Elemente der Theorie der Mannigfaltigkeiten und deren Anwendung auf die Functionentheorie behandelt im X. Jahrgange dieser Monatshefte besprochen wurde, setzt aber das Studium seines Vorgängers in keiner Weise voraus. In demselben wird zunächst der Satz von Weierstraß über die Zerlegung der transcendenten Functionen in Primfactoren abgeleitet. Sodann werden die in den Comptes Rendus erschienenen und im ersten Band der Oeuvres Laguerre's abgedruckten Arbeiten dieses der Wissenschaft zu früh entrissenen Mathematikers über das Geschlecht dieser Functionen im allgemeinen und die Functionen vom Geschlechte 0 und 1 sowie über die Functionen von endlichem Geschlechte überhaupt erörtert.